



Wer eine Schießbrille braucht, ist auf Beratung und Qualität angewiesen. Je älter ein Schütze wird, desto prekärer wird die Lage. Die Sehschärfe lässt nach, die Augen ermüden früher. Ein scharfes Zielbild ist immer schwieriger zu erreichen. Darunter leiden die Ergebnisse und darunter leidet die Freude am Sport. Ungefähr 50 % aller Sportschützen nutzen eine Schießbrille; mit zunehmendem Alter steigt dieser Anteil rapide an. Wer erstmals

eine Brille anschaffen möchte, sollte sorgfältig auswählen. Wir empfehlen den Vergleich der gängigen Fabrikate bei einem Optiker, der sich auf Sportschützen spezialisiert hat. Ideal ist die Anpassung der Brille und des Korrekturglases auf einem Schießstand. Denn der Blick durch das Diopter auf eine bestimmte Entfernung ist etwas anderes als Zeitunglesen oder Autofahren.

Bei der Auswahl eines Schießbrillen-Systems sind viele Faktoren zu berücksichtigen. Kaum geringer sind die Überlegungen zur Bestimmung der Korrekturlinse zu bewerten. Alles Wissenswerte zu diesen Themen findest du in unserem Buch 'Luftgewehr-Schießen'. Hier deshalb nur die wichtigsten Orientierungshilfen in Kürze: Achte auf eine hochwertige Brille, die sich genau und immer wieder einstellen lässt.



Je leichter die komplette Brille ist, desto bequemer fühlen du dich im Anschlag. Das Schießglas sollte nah vor das Auge gebracht werden können, weil nur so die beabsichtigte Korrektur bewirkt wird. Im Anschlag muss der Blick rechtwinklig und zentral durch das Korrekturglas verlaufen, denn nur im optischen Mittelpunkt bricht die Linse das Licht im gewünschten Maße. Dreistellungskämpfer oder Schützen, die mehrere Disziplinen bestreiten, sollten auf leicht

wechselbare Glasträger Wert legen. So lässt sich die Position für jede Stellung 'speichern' und im Handumdrehen austauschen.

Das MEC glas-system ist erst seit etwa 5 Jahren auf dem Markt und hat in dieser Zeit erstaunliche Zuwachsraten erreicht. Das gilt unter Olympiastartern wie im Verein. Wir führen das auf die Qualität und die Variabilität unserer Brillen zurück. MEC bietet eine hochwertige Stirnband- sowie eine konventionelle Ohrbügelbrille.

Neu ist unser Modell **ultralight**. Diese elegante Brille ist weitgehend aus federleichtem, hochflexiblem und dabei sehr hautfreundlichem Beta-Titan gefertigt. Sie wiegt (ohne Glas) nur ca. 20 Gramm und unterbietet damit alles, was auf dem Markt ist deutlich. Natürlich bieten wir sämtliches Zubehör, wie Blenden, Iris und Filter (mit Magnethalterung!) als austauschbare Elemente auch für diese Neuerung an.

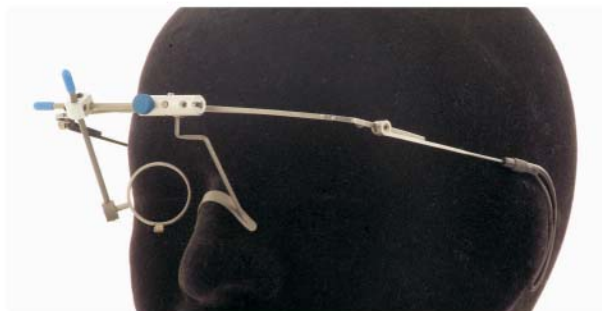


MEC glas system

TRAINER-TIPP:

Den korrekten Sitz deiner Brille solltest du vor jedem Schießen kontrollieren. Das macht am besten dein Coach oder ein Kollege.

Wer an seinen Augen zweifelt, schießt mit SCATT in den Sitzen der von Kniendrolle. Bei Schüssen unter 10,4 wird es Zeit für einen Besuch beim Augenarzt.



Die Schießbrille ist eine extreme Herausforderung an den Konstrukteur. Hier muss alles auf engstem Raum geschehen. Das Endprodukt soll leicht sein, sicher sitzen, bei Bedarf gut zu verstellen sein. Hautverträglichkeit, Filterfarben und Design sind weitere Faktoren, auf die der anspruchsvolle Schütze Wert legt.

Unser Mann für Brille und perfekte Korrekturen ist Udo Daniel. Er hat das MEC glas system entwickelt und arbeitet unablässig an den Details. Dabei profitiert er vom täglichen Umgang mit Schützen aller Disziplinen. Ob Gewehr, Pistole oder Bogen, Luftdruck, Schwarzpulver oder 300 Meter, Udo Daniel bemüht sich um individuelle Lösungen. Die besten finden sich womöglich bald in der Serie wieder...